

MD Medizinprodukt Klasse IIa

FASERTYPEN

- Länge 10cm
- Breite 2,3,4 mm.

ANWENDUNGSHINWEISE:

- Träger für festsitzende Komposit-Restaurationen, wie Kronen, Endokronen, Brücken, Inlays, Onlays,
- Schienen zur Stabilisierung der Zähne, temporär und permanent,
- kieferorthopädische Zahnsparren,
- individuelle Wurzelkronen-Inlays.

GEBRAUCHSANWEISUNG

1. Zähne nach allgemein anerkannten Regeln präparieren.
2. Bei dem indirekten Verfahren die Zähne mit Vaseline/Silikon isolieren oder einen Abdruck und ein Modell des Ostrakonturgipses herstellen.
3. Beim direkten Verfahren, das nicht empfohlen wird, die Zähne ätzen und mit einem Bondingmaterial abdecken, die Gingiva mit einer Folie schützen.
4. Für ein natürliches Aussehen und eine möglichst ähnliche Farbe zu den Nachbarzähnen wird die Verwendung von BOSTON LACK (GLASUR) und, je nach Bedarf, FLOW-COLOR / FLOW-ART / FARBSTOFF empfohlen.

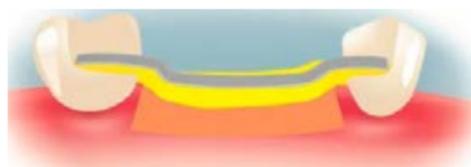
FASERBEFESTIGUNG

1. Linearer Verlauf. Die orangefarbene Hülle entfernen, die gesamte Faser durch die transparente Hülle in das Komposit drücken, in 5 mm Abschnitten bestrahlen mit der Lampe aushärten - polymerisieren.
2. Wellenförmiger Verlauf. Die Faser in 3-5 mm langen Abschnitten aus beiden Hüllen herausziehen, dabei die orangefarbene Hülle gegen das Licht halten. Jedes Mal, wenn die Faser aus der Ummantelung gelöst wird, in maximal 3-5 mm langen Abschnitten bestrahlen und die richtige Form modellieren.

HAFTBRÜCKEN

Folgende Fasern abmessen und abschneiden, ohne die Schutzhüllen zu entfernen:

- Hauptfaser gemessen von Ende zu Ende der Präparation,
- eine zweite Faser, die nur dort über und neben der Hauptfaser angebracht ist, wo über der zweiten Faser mindestens 1,5 mm Platz für die äußere Schicht des Komposits vorhanden ist.



Das Komposit in von mindestens 0,5 mm dicken und bis zu 5 mm langen Abschnitten auf die Zähne und die Stelle der fehlenden Zähne auftragen und jeden Abschnitt einzeln polymerisieren.

Die Hauptfaser durch Polymerisation zusammen mit der nächsten Schicht des Komposits in Abschnitten von 5 mm aufbringen. Die Faser niemals am polymerisierten Komposit befestigen, die Faser immer zusammen mit dem Komposit polymerisieren.

Die zweite Faser in Längsrichtung auf die Hauptfaser auflegen und zusammen mit dem Komposit in Abschnitten von jeweils 5 mm polymerisieren

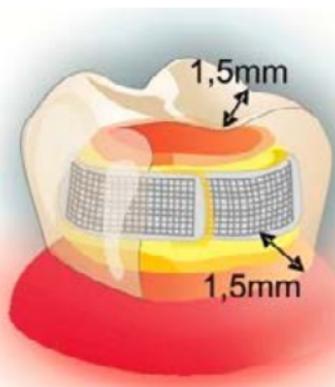
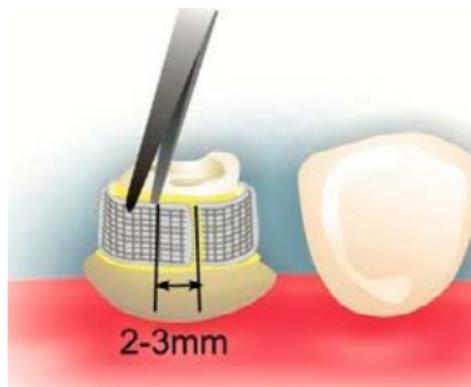


Die Brücke mit einem Komposit für permanente Restaurationen, z. B. BOSTON modellieren



KRONE

Genügend Faserlänge abmessen, um die Zahnsäule mit einer Überlappung von ca. 2-3 mm zu umwickeln. Das Filament abschneiden und in das Komposit drücken, in ca. 5 mm langen Abschnitten zusammenpolymerisieren, bis beide Enden des Filaments den Pfeiler umschlingen. Die Krone mit Komposit für permanente Restaurationen, z.B. BOSTON, modellieren.



ONLAYS/INLAYS

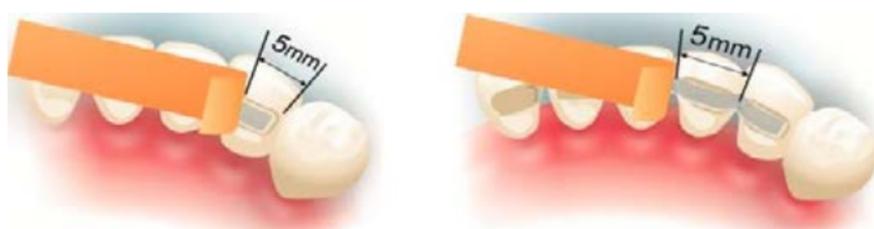
Eine geeignete Länge der Faser abschneiden. Ein erstes Stück Komposit von mindestens 0,5 mm Stärke auf der Unterseite der gesamten Arbeit auftragen. Das FASERBAND etwa in der mittleren Tiefe der Arbeit fixieren. Die Faser zwischen den größten Ausstülpungen der Krone verlegen. Das Onlay so modellieren, dass die Kauoberfläche mindestens 2 mm dick ist.

SCHIENUNG

Die zu schienenden Zahnflächen reinigen, trocknen, ätzen und mit dem Bondingmaterial beschichten. Die entsprechende Länge der Faser abmessen und abschneiden. Die Schienung von der Mitte der Arbeit aus, entweder vom am weitesten durchgebrochenen Zahn oder vom größten Interdentalraum beginnen. Den ersten zu schienenden Zahn mit einer dünnen Schicht Komposit für die dauerhafte Versorgung bedecken, z. B. BOSTON von einem Interdentalraum zum anderen.

Die Faser vorsichtig in das Komposit drücken. Lichthärtung in 5 mm Schnitten. Den Vorgang wiederholen, bis alle zu schienenden Zähne mit der Faser verbunden sind. Die Schiene mit Komposit abdecken, glätten und polieren.

Bei einer temporären Schienung sollte die erste Schicht des Komposits, die das FASERBAND fixiert, aus FLOW-COLOR-Komposit bestehen (empfohlene Farben: grün, blau und violett).



Faserfixierung



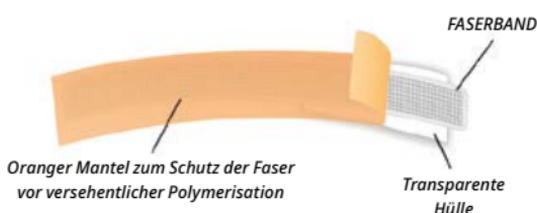
Fertige Schiene aus dem FASERBAND



DO NOT TOUCH



USE TOOLS ONLY



Oranger Mantel zum Schutz der Faser vor versehentlicher Polymerisation

Transparente Hülle

ZUSAMMENSETZUNG

Gemisch von Dimethacrylatharzen (Bis-GMA, TEGDMA) mit Zusatz von Photoinitatorsystem (CQ: DMAEMA), Katalysatoren und Inhibitoren. Das FASERBAND wird durch radikalische Polymerisation ausgehärtet, die durch sichtbares Licht aus dem blauen Bereich aktiviert wird (400-500 nm).

GEGENANZEIGEN

Das FASERBAND nicht anwenden bei Patienten mit festgestellter Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Materials.

NEBENWIRKUNGEN

Die Nebenwirkungen von FASERBAND sind nicht bekannt, jedoch können bei besonders empfindlichen Personen Allergiesymptome nicht ausgeschlossen werden. Wenn eine unmittelbare allergische Reaktion auftritt, die Verwendung des Produkts einstellen. Im Falle einer späten allergischen Reaktion die Rekonstruktion ersetzen.

ANWENDUNGSBESCHRÄNKUNGEN, WECHSELWIRKUNGEN

Das FASERBAND nicht verwenden, wenn die Arbeit nicht vollständig von Speichel, sonstiger Feuchtigkeit oder Blut isoliert werden kann. Verunreinigungen können die Polymerisation beeinträchtigen, was zu einer Abnahme der mechanischen Festigkeit und dadurch zu einer Verringerung der Haltbarkeit der Arbeit führt.

Direkten Kontakt mit phenolischen Substanzen, insbesondere eugenol- und thymolhaltigen Präparaten vermeiden. Diese Verbindungen können zu Polymerisationsstörungen des FASERBANDES führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Kontakt von unpolymerisiertem Material mit Haut, Weichgewebe von Mund und Augen vermeiden. Bei Haut-, Augen- oder Gewebekontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen und ihn über das Produkt informieren. Stets persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Gesichtsmasken und Schutzbrillen tragen, um das Risiko eines Kontakts zu minimieren.

Bei Verschlucken oder Einatmen des Produkts (ggf. Streichen in die Atemwege) sofort einen Arzt aufsuchen. Um den Behandlungsbereich zu isolieren und den Patienten zu schützen, wird die Verwendung eines Kofferdammes empfohlen.

Auf eine korrekte Aushärtung mit der Polymerisationslampe, insbesondere in schwer zugänglichen Bereichen achten. Das Durchdringen der gesamten Faserschicht durch das Licht während der Polymerisation sicherstellen. Nicht vollständig polymerisiertes Faserband kann für den Patienten allergieauslösend sein.

Patienten in die richtige Mundhygiene einweisen.

WARNHINWEISE



Außerhalb der Reichweite von Kindern und unbefugten Personen aufbewahren. Vor Licht schützen. Die Polymerisation des FASERBANDES kann bei Umgebungslicht beginnen. Vor Überhitzung schützen. Nicht einfrieren. Gemäß den Anweisungen des Herstellers anwenden. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

LAGERUNG

In Originalverpackung bei einer Temperatur unter 25°C lagern. Das Material nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Bei Lagerung bei reduzierter Temperatur Material vor der erneuten Anwendung auf Raumtemperatur bringen. Das FASERBAND behält seine Eigenschaften bis zu 6 Monate nach dem Öffnen, wenn es bei reduzierter Temperatur (3°C bis 5°C) gelagert wird.

Das Produkt ist ausschließlich für Zahnbehandlung bestimmt

GARANTIE

ARKONA wird im Falle eines nachgewiesenen Mangels Produkte ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten. ARKONA haftet nicht für Verluste oder Schäden durch unsachgemäße oder fehlerhafte Verwendung des Materials.

Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage: 24.02.2020



ARKONA Laboratorium Farmakologii Stomatologicznej
Nasutów 99C 21-025 Niemce, EU
www.arkonadent.com

